



DABEISEIN 8) Leben teilen 1

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 4. Dezember 2022

Etwas notieren

Schreibt eine Zwei-Satz-Geschichte zu diesem Thema auf: Was hat mir Mut gemacht? Der erste Satz beschreibt eine Situation, in der ihr mutlos wart. Der zweite Satz beschreibt, wer oder was dazu geführt hat, dass ihr neuen Mut fassen konntet.

Vorlesen

Lest eure kleinen Geschichten vor.

Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28

Die traurige Geschichte von Kitty Genovese ist nur auf den ersten Blick so entmutigend, wie sie 1964 um die Welt ging. Jahrzehnte galt sie als Beispiel menschlicher Gleichgültigkeit. Nachforschungen brachten jedoch die wahre Story ans Licht: nicht wenige Nachbarn von Kitty handelten durchaus schnell und selbstlos.

Wenn Menschen die Hoffnung verlieren, brauchen sie Ermutigung. Allein die Existenz dieses Begriffes ist wunderschön. Denn das geht wirklich: Ein Mensch kann einem anderen Mut ins Leben pusten. Die Kirche sollte eine Ermutigungs-Gemeinschaft sein. Ermutigung geschieht durch „wahre“ Geschichten bzw. durch das Erhellen heller Wahrheiten in unseren manchmal düsteren Geschichten.

Wenn meine Geschichte mir den Mut nimmt, brauche ich jemanden, der mir zeigt, was ich selbst nicht mehr erkennen kann. Wenn meine Geschichte existenziell wird und von Tod und Sinnlosigkeit handelt, brauche ich den Himmelsmenschen Jesus, der mir zu glauben hilft, dass Gott unterwegs ist und wir Menschen nicht allein sind.

Welche Geschichten erzählen wir einander? Wo haben die guten Geschichten ihren Platz? Die, die uns helfen, den Blick von den tagesaktuellen „Wichtigkeiten“ aufzuheben und nach oben und vorn zu schauen?

Frieda ist eine 90jährige Bäuerin aus Südtirol, die durch ihre schwere Arbeit so gebückt geht, dass ihr Gesicht beinahe auf Höhe ihrer Knie ist. Und doch geht sie noch täglich in den Stall und verrichtet mit ungeheurer Mühe ihre Arbeit. Sie sagt: „Nicht den Mut verlieren“ und so heißt auch die Dokumentation, die in 2022 über Frieda in ausgewählten Kinos gezeigt wurde.

Das Leben kann weh tun und man darf uns das auch ansehen. Man kann vom Schmerz gekrümmt sein und dennoch innerlich erhobenen Hauptes den Mut nicht sinken lassen.

Austausch

- Welche Rolle spielten Ermutigerinnen und Ermutiger in euren Zwei-Satz-Geschichten vom Anfang?
- Was sind die größten Mut-Fresser in eurem Alltag?
- Die Geschichten, die ihr erzählt oder die euch erzählt werden – wie oft handeln sie von den guten statt den schlechten Ereignissen?
- Welche Geschichten fallen euch ein, die zunächst entmutigend wirkten und deren Wahrheit sich dann als eine andere herausstellte? In welchen dunklen Geschichten zeigte sich bei näherem Hinsehen ein Licht der Hoffnung?

In der CityChurch haben wir für den Herbst 2022 unter anderem dieses Motto formuliert:

Kirche sein bedeutet, gemeinsam zu glauben. Auch zu zweifeln. Auf jeden Fall: zu leben. Allein ist das nämlich schwer und manchmal trägt der Glaube der einen den der anderen. Unsere Geschichten sind es wert, erzählt zu werden.

Deshalb riskieren wir Offenheit und teilen, was im mit Gott verbundenen Leben schön und schwierig ist. Wir suchen nach Formen und Möglichkeiten, einander Mut zu machen.

Austausch

- Wo und wie ist deine Kirche eine Ermutigungs-Gemeinschaft?
- Welche Räume für gute Geschichten könnten geschaffen werden? Habt ihr praktische Ideen, die einen Versuch wert wären?
- Wann wirst du das nächste Mal mit Menschen zusammenkommen und eine ermutigende Geschichte teilen?

Anschauen

Lasst euch zum Schluss noch von Frieda ermutigen

→ <https://www.youtube.com/watch?v=W844AsxUQyY&t=11s>